

Miteinander

**STEINBERGEN
BAD EILSEN**



APFELSAFT

für gute Zwecke

Aus frisch gepflückten Äpfeln
aus dem Schaumburger Land.

AB SOFORT ERHÄLTlich!

Infos
s.S. 16

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 An[ge]dacht
- 6 Ev. Kindertagesstätte Emmaus
- 7 Ev. Kindertagesstätte Sinai
- 8 Ev. Kindertagesstätte Steinbergen
- 9 Kirchen[fleder]mäuse
- 12 Annemarie Fuhrmann stellt sich vor
- 13 Synodalwahl und Kooperation
- 15 Fundraising Diakonenstelle
- 16 Apfelsaft für gute Zwecke
- 22 CVJM Familienfreizeit
- 25 Konfi-Anmeldung
- 26 Das to-gather-Logo
- 27 Kinder-, Jugend-, Familientermine
- 28 Interview
- 30 Kirchencafé Luhden
- 31 Fotos & Kurzberichte
- 38 Ankündigungen
- 42 Meditation
- 43 Lebendiger Adventskalender
- 44 Geburtstage in Steinbergen
- 45 Freud und Leid in Steinbergen
- 46 Gruppen und Kreise
- 49 Gemeinsame Gottesdienste
- 52 Gottesdiensttermine
- 56 Adressen und Ansprechpartner



Stimmungsvolle Abendsonne
beim Äpfelpflücken.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen, Kirchenvorstand, Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinbergen, Kirchenvorstand, Kirchstraße 4, 31737 Rinteln

V.i.S.d.P.: Superintendent Stephan Strottmann, Pastor Hendrik Blank (Bad Eilsen),
Adressen siehe oben

Redaktion: Redaktionsteams der Gemeinden

Gestaltung: anjahain-design.de | **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Spendenkonto: Sparkasse Schaumburg, IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78,
BIC: NOLADE21SHG, Stichwort: Gemeindebrief

Auflage: 4.000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1.2.2026



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



ERWARTUNG...

Warten kann schwerfallen, wenn

- der Zug mal wieder Verspätung hat
- das Wartezimmer beim Arzt überfüllt ist
- mein Schatz sich verspätet
- das dringend benötigte Geld noch nicht auf dem Konto ist
- die Zeit bis zur Bescherung einfach nicht vergehen will
- ... (hier kann Jede und Jeder sicher eigene Erfahrungen eintragen)

Bei solch „schwerem Warten“ sind wir eher passiv, können selbst wenig gegen den „Zeitverzug“ tun, leiden unter dem „noch nicht“ des Erwarteten.

Warten kann aber auch von Vorfreude erfüllt sein, uns ausrichten auf das, was kommt.

Das erlebe ich, wenn ich auf einen geliebten Menschen warte, mir das Wiedersehen ausmale, zurückstelle, was mich sonst beschäftigt und bindet, vielleicht ein Essen koche, auf dessen gemeinsamen Verzehr wir beide uns freuen.

Dann wird aus lästigem Warten freudige Erwartung.

Es steht auf einmal nicht mehr im Vordergrund, was fehlt, sondern das, was noch kommt, was mich erfüllen will und hoffen lässt.

Solch sehnsüchtige Erwartung wollen uns die Gedenk- und Feiertage zum Jahresende schenken: Am Ewigkeitssonntag (23.11.) dürfen wir getrost über den Tod hinausblicken, uns und unsere Lieben auf ewig bei Gott geborgen wissen. Die Advents- und Weihnachtszeit lassen uns feiern, dass Jesus Gott selbst in diese Welt und unser Leben hineingekommen ist und wir mit ihm rechnen dürfen – jederzeit und einmal für immer.

Lassen wir uns einladen, in dieser freudigen Erwartung zu leben! Auch in diesem Heft lassen sich viele Anlässe dazu finden – und nicht nur zu Weihnachten, sondern auch ins neue Jahr hinein...



Ihr Stephan Strottmann

Meine Seele ist still und ruhig geworden
wie ein kleines Kind bei seiner Mutter;
wie ein kleines Kind, so ist meine Seele in mir.

Psaln 131, 2

„Gestillt“ – Von Gottes Fürsorge

Wir sind Großeltern geworden vor gut vier Monaten – zum ersten Mal. Und in unserem Überschwang können wir das nur jedem empfehlen: Werdet Großeltern! 😊

Und meine Frau und ich, wir bestaunen das kleine Wunder, dass da vor uns liegt und den Namen Leni trägt. Aber nun wird sie wach und schreit erstmal aus vollen Kräften.

Alle jungen Eltern wissen, wie unangenehm das Geschrei kleiner Kinder sein kann. Aber es dient dem Leben. Hinter dem Schreien der Kinder wohnt das **Verlangen nach Nahrung und Liebe, nach Wärme und Zuwendung**. Alle Menschen haben diese Sehnsucht nach Leben und Liebe, Anerkennung und Zuneigung in sich.

Der bekannte Pastor Axel Kühner erzählt einmal vom Anfang seines Lebens: „Ich war 9 Monate alt, lag in meinem Stubenwagen im Wohnzimmer und schrie laut. Mutter war in der Küche beschäftigt und konnte nicht herbeikommen. Meinem älteren Bruder wurde das Schreien

lästig. So redete er auf mich ein: „Baby, leise sein!“ Als seine Ermahnungen nichts nützten, nahm er ein dickes Sofakissen und drückte es mit beiden Händen fest auf mein Gesicht. Noch ein schwaches Wimmern, dann war es still. Das Baby war leise. Im Zimmer war Totenstille. Gerade in diesem Augenblick kam meine Mutter herein, riss das Kissen weg, nahm mich auf den Arm, drückte mich an sich und die Atmung setzte wieder ein. Ich schrie und lebte. Dann stillte mich meine Mutter und ich wurde ruhig.“

Menschen haben Hunger nach Leben und Durst nach Liebe. Sie sind wund an Leib und Seele. Sie rufen und schreien in ihren Ängsten und Sorgen nach Hilfe. Wie oft werden die Sehnsüchte nicht gestillt, sondern stillgemacht, nicht erfüllt, sondern mit sanfter Gewalt zum Schweigen gebracht.

Jesus möchte unser Lebensverlangen wirklich stillen. Unter seiner Fürsorge und Liebe kommen wir wirklich zur Ruhe. Das eine ist Totenstille, das andere Lebensruhe.

Jesus ist wie eine gute Mutter. Er lässt unseren Schrei nach Leben und Liebe gelten und will uns mit seiner Barmherzigkeit wirklich stillen und uns mit seiner Kraft zur Ruhe führen. Ist unser Leben nur stillgemacht und erstickt, dann breitet sich Totenstille aus. Ist unser Leben bei Jesus gestillt, dann wissen wir uns in besten Händen bei dem, der uns nie im Stich lässt – an keinem Ort, zu keiner Zeit und was auch immer kommt.

Ist unser Leben bei Jesus gestillt, wächst eine tiefe Geborgenheit des Lebens.

Die wünsche ich nicht nur unser unserer Enkeltochter, sondern auch ihnen.



*Prediger
B. Herrmann*

Berge mich in deinem Arm.
Schütze mich mit deiner starken Hand.
Wenn die Meere toben, Stürme wehn,
werd ich mit dir übers Wasser gehn.
Du bist König über Wind und Flut,
mein Herz wird still, denn du bist gut.
Komm, ruh dich aus bei deinem Gott.
Trau auf ihn und seine große Kraft.

(Reuben Morgan | Winnie Schweitzer)

Scannen und
Lied anhören:





Abschied der ABC-Raketen

Ein ganz besonderer Tag liegt hinter uns. Der letzte Kita-Tag für unsere „ABC-Raketen“. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir sie verabschiedet – bereit für den nächsten großen Schritt: die Schule.

Um Punkt 8 Uhr ging es voller Vorfreude mit dem Bus los nach Sottrum in einen Familienpark. Dort wurde nach Herzenslust getobt, gespielt, gelacht – und natürlich auch ausgiebig gepicknickt. Die Kinder genossen den Ausflug in vollen Zügen und erlebten einen schönen Vormittag in der Natur.



Am Nachmittag kehrten wir zurück in die Kita, wo die Eltern schon fleißig das Außengelände geschmückt und ein liebevolles Buffet aufgebaut hatten. In festlicher Atmosphäre wurden die Kinder dann in ihren jeweiligen Gruppen verabschiedet – mit warmen Worten, kleinen Überraschungen und auch dem einen oder anderen Abschiedstränchen.

Ein großer Dank, geht an die Eltern der ABC-Raketen für das tolle Abschiedsgeschenk, eine große

Holztruhe mit Bällen, Springseilen, Stelzen und Pferdeleinen.

Der Inhalt der Kiste kam direkt zum Einsatz.

Es war ein spannender, besonderer und emotionaler Tag – ein schöner Abschluss der Kita-Zeit für unsere Großen. **Wir wünschen allen ABC-Raketen einen tollen Schulstart, viele neue Freunde und ganz viel Freude am Lernen.**

Wir sagen Tschüss und auf Wiedersehen



Wir stellen 2 unserer Angebote vor:



Zweimal in der Woche trifft sich unser **MINI-CLUB** in einer Kleingruppe mit Kindern im Alter von drei bis vier Jahren.

Auf dem Programm stehen Kreis- und Fingerspiele, gemeinsames Singen und erste kleine Aktivitäten, die Spaß machen und zugleich fördern. So können die Kinder spielerisch Gemeinschaft erfahren und Neues entdecken.

Wir freuen uns, dass der Mini Club ein fester Bestandteil unseres Kindergartenalltags ist und den Kindern viel Freude bereitet.



Seit kurzem gibt es in der Kita Sinai **DIE SPRACHFORSCHER**. An zwei Tagen in der Woche entdecken sie neugierig durch spielerisches Lernen die Sprache.

Die Kinder erforschen Wörter, Laute und Silben, experimentieren mit Sprache durch Reime und Lautspiele. Dabei werden die Kinder in ihrer Sprachentwicklung gefördert und unterstützt.

Sommer- Ausflug



Am 30. August machte der Kindergarten Steinbergen einen Ausflug zum Spielplatz am Blumenwall in Rinteln. Alle Familien hatten für das Buffet ganz viele leckere Sachen mitgebracht.

Der Tag startete mit Sonnenschein und einem kleinen Regenschauer während der Begrüßung. Anschließend sangen alle zusammen die Lieder „Hallelu“ und „Wenn du glücklich bist...“



Nach dem Singen begannen die Aktionen: ein Wurfspiel, Sackhüpfen, Eierlauf, Seifenblasen, Tattoos und natürlich durften die Kinder auf dem Spielplatz spielen.



Außerdem gab es für die ältesten Kindergartenkinder und für alle anwesenden Geschwisterkinder eine Rallye. Die Kinder hatten bei der Rallye einen Schatz gefunden – für jedes Kind gab es eine Kugel Vanilleeis.

Die Stimmung war fröhlich und man sah allen Kindern an, dass sie Spaß beim Sommerausflug hatten.



Kirchen[fleder]mäuse auf Entdecker-Tour



Es ist Herbst und auch in der Kirche wird es kälter. Hermine und Mira sitzen auf der Steinbank, draußen vor der Sakristei und schauen in den Himmel. So viele leuchtende Sterne sind zu sehen. Was sauste denn dort eben durch die Luft? Beide schauen nach oben und zucken erschrocken zusammen, als es neben ihnen landet. „Du bist ja superschnell!“, kichert Hermine. Mira lacht auch und freudig begrüßen sie Hieronymus, die Kirchenfledermaus aus Steinbergen.

„Habt ihr die vielen Sterne gesehen? Ich liebe es unter dem Sternenhimmel zu fliegen, aber bald mache ich Winterschlaf. Es ist wird einfach zu kalt für mich“, meint Hieronymus. „Allerdings wollte ich euch vorher noch einmal besuchen. Wollen wir nicht lieber rein gehen in die Kirche, da ist es bestimmt wärmer oder?“



Durch ein Mauseloch huschen die drei in die Kirche hinein, die innen ein bisschen vom Mond erleuchtet wird. „Ihr habt ja wirklich viele Kreuze in der Christuskirche“, stellt die Fledermaus fest. „Das stimmt, und jedes Kreuz hat seine eigene Geschichte. Wisst ihr welche?“, fragt Mira.

Hermine überlegt. „Also klar ist, es steht für Jesus Christus. Der ist am Kreuz gestorben und nach dem Tod auferstanden. Es ist ein Zeichen für die Hoffnung auf ein ewiges Leben. **ES SAGT, NACH LEID UND TOD GIBT ES IMMER NEUES LEBEN UND ES IST EIN ZEICHEN DAFÜR, DASS GOTT UNS MENSCHEN SEHR, SEHR LIEB HAT.**“

„Das hast du schön gesagt, Hermine. Doch ich meinte etwas anderes,“ erwidert Mira nachdenklich. „Also, das große Holzkreuz dort oben auf der Empore ist der älteste Gegenstand in dieser Kirche.“



Im Jahr 1954 als die Kirchengemeinde gegründet wurde, stand dort, wo jetzt das Pfarrhaus steht, eine Kirchenbaracke – eine Kirche aus Holz. Aus dieser Kirche ist das große Holzkreuz. Unsere Kirche wurde dann erst 1959 gebaut.“

„Tolle Geschichte! Komisch finde ich die zwei Kreuze im Altarraum!? Was ist das Stehende für ein Kreuz?“, fragt Hieronymus. „Das ist das Standkreuz aus der katholischen Kirche in Bad Eilsen. Das Kirchengebäude wurde leider im Jahr 2010 geschlossen und wir haben das Kreuz als Andenken und als Zeichen der Verbundenheit mit den katholischen Christen, jetzt bei uns der Kirche stehen“, antwortet Mira. **„DAS FINDE ICH SEHR SCHÖN. ALSO SIND BEI EUCH ALLE WILLKOMMEN ...“, FINDET HIERONYMUS.**



„Aber da ist noch das Kreuz, das oben über dem Altar hängt. Habt ihr das vergessen?“, ruft Hermine, die auf dem Standkreuz sitzt. „Das ist auch ganz Besonderes. Es hängt zwischen Himmel und Erde und zeigt damit, dass Jesus mit seinem Tod am Kreuz, eine Brücke bildet zwischen uns Menschen und Gott. Jesus ist für mich und alle Menschen gestorben. Meinst du, es kann runterfallen?“

„Nein das denke ich nicht. Es ist an dicken Ketten aufgehängt. Aber kannst du dich noch erinnern, als Natalia oben auf der Leiter stand und das Kreuz und Jesus geputzt hat? Das war ganz schön hoch. Das sah sehr gefährlich aus!“

Hieronymus schaut sich das Kreuz genauer an. Verwundert fragt er: „An den vier Enden vom Kreuz sind so kleine Kreise



und da sind Zeichen drin gemalt. Was bedeuten die?“ Mira weiß einfach alles: „Das sind die Zeichen der Evangelisten, also die Zeichen für die Menschen, die die Geschichten von Jesu Leben in der Bibel aufgeschrieben haben.

DAS NENNT MAN EVANGELIUM. EVANGELIUM BEDEUTET FROHE BOTSCHAFT.“

Sie erklärt: „Jeder von Ihnen hat ein eigenes Zeichen: Für Matthäus steht ein Mensch mit Flügeln. Das heißt, Jesus wurde als Mensch geboren und war Gottes Sohn.

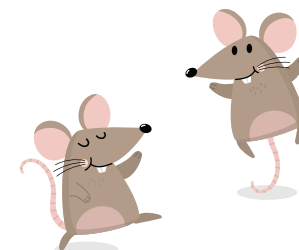
Lukas hat einen Ochsen oder Stier (ein Opfertier) als Zeichen. Das heißt Jesus starb als Opfer für uns.

Markus ist der Löwe – das bedeutet Jesus ist auferstanden mit der Kraft und dem Mut eines Löwen und Johannes Zeichen ist ein Adler. Das erinnert uns an die Himmelfahrt Jesu, er geht zurück zu seinem Vater im Himmel, zu Gott.“

Hermine flüstert: „Das ist alles so geheimnisvoll... Aber sehr schön wenn man das

Geheimnis kennt, findet ihr nicht auch?“ „Ja, das stimmt!“, stellt Hieronymus fest. „Wollen wir eigentlich wieder gemeinsam Weihnachten feiern? Ich fände das prima, aber ihr dürft nicht vergessen

mich rechtzeitig zu wecken, damit ich noch etwas vorbereiten kann. Diesmal müsst ihr zu mir kommen, das habt ihr versprochen!“ Sie verabreden sich für den Heiligen Abend und freuen sich alle schon riesig darauf.



Hermine, Mira und Hieronymus werden weiterhin die Kirchen erkunden. Ruth Everding schreibt alles auf.

Wenn es Ecken gibt, über die ihr schon immer etwas wissen wolltet, meldet Euch gerne:

→ gemeindebrief@evkirche-eilsen.de, → Kirchenbüro: 0 57 22 / 8 43 07.



Hallo zusammen 😊

Mein Name ist Annemarie Fuhrmann. Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Müsingen.

Ich freue mich sehr, dass ich seit dem 01. September als Jugenddiakonin für den Kooperationsraum II (Bad Eilsen-Steinbergen-Vehlen) arbeiten darf.

Was solltet ihr, was sollten Sie, über mich wissen?

Ich komme ursprünglich aus dem Erzgebirge, was man spätestens in der Adventszeit merken wird. Aufgewachsen bin ich mit zwei Schwestern (ich bin die Mittlere) und liebevollen Eltern, eingebettet in den Kontext einer Großfamilie. Seit August 2025 bin ich mit meinem wunderbaren Mann Fynn verheiratet. Familie ist sehr wichtig für mich.

Nach meinem Abitur habe ich ein FSJ beim sächsischen Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) gemacht. In dieser Zeit durfte ich sehr viele coole Dinge erleben und nochmal neu erfahren, wie genial und groß unser Gott ist. Und ich habe gemerkt, dass es mir wahnsinnig viel Freude bereitet mit Menschen unterwegs zu sein und ihnen von Jesus zu erzählen und gemeinsam zu entdecken, wie Glaube alltagsrelevant wird.

Deswegen habe ich von 2020 – 2023 eine Ausbildung zum hauptamtlichen Verkündigungsdienst an der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal gemacht. Danach habe ich von 2023 – 2025 als Jugendreferentin beim EC Sachsen-Anhalt gearbeitet.

Ich bin gespannt, was Jesus mit Schaumburg-Lippe und mir in den nächsten Monaten und Jahren vorhat und neugierig darauf zu erleben, wie wir gemeinsam Kirche gestalten können.

Zum Schluss vielleicht noch ein paar (unnötige) Fakten über mich:

- ich liebe wandern und die Alpen sind mein happy place
- mit Schokolade, Eis oder Chai Latte kann man mir immer eine Freude machen
- in meiner Freizeit lese ich gern oder spiele Brettspiele
- meine Lieblingsfolge der ??? ist „Feuermond“
- obwohl ich über 1,70 groß bin, trage ich „nur“ Schuhgröße 36

Wenn euch und Sie sonst noch etwas interessiert oder es Fragen gibt, freue ich mich sehr, wenn wir uns bald persönlich begegnen und ins Gespräch kommen.

Ich freue mich darauf euch und Sie kennenzulernen!

Liebe Grüße
Annemarie



Neues aus Kooperationsraum und Landeskirche

Gesellschaft und Kirche wandeln sich rasant – auch in unserer traditionsbewussten Region Schaumburg-Lippe. So müssen sich auch unsere Kirche und ihre Gemeinden auf schwierige Zeiten mit weniger Mitgliedern, sinkenden Finanzen und wachsendem Personalmangel einstellen. Diese Entwicklung überrollt uns eher und heftiger als erwartet. Die Synode hat deshalb in Zusammenarbeit mit weiteren Gremien einen „Kirchenentwicklungsplan“ auf den Weg gebracht, der auf diese Herausforderungen reagiert. **Kernpunkt ist die verstärkte Zusammenarbeit der Kirchengemeinden mit einer Bündelung der Kräfte, um angesichts der beschriebenen Herausforderungen handlungsfähig zu bleiben.** Über die bisherigen Kooperationen hinaus werden dabei „Gesamtkirchengemeinden“ angepeilt, wobei das kirchlichen Leben vor Ort gewährleistet bleiben soll. In diesen Rahmen lassen sich drei Nachrichten einzeichnen:

Annemarie Fuhrmann kommt – und Ingmar Everding bleibt

Für jeden Kooperationsraum hat die Landeskirche eine Diakon:innenstelle für zunächst fünf Jahre eingerichtet. Wir freuen uns riesig, dass wir Annemarie Fuhrmann für diesen Dienst gewinnen

konnten. **Nach dem Kennenlernen der bestehenden Angebote in unseren Kirchengemeinden Bad Eilsen, Steinbergen und Vehlen und insbesondere der dort aktiven Jugendlichen wird sie dort an einigen Stellen mitarbeiten bzw. Aufgaben eigenverantwortlich übernehmen.** Schwerpunkt ihrer Arbeit wird aber sein, die Jugendarbeit (weiter) zu vernetzen und neue Angebote, z.B. im Bereich junger Erwachsener, zu etablieren. **Wenn jemand Ideen dazu hat und/oder sich aktiv einbringen möchte, gerne bei Annemarie Fuhrmann melden!**

Die Arbeit von Annemarie Fuhrmann wird sich natürlich eng mit der von Ingmar Everding verzahnen, ja Einiges wird sie übernehmen. **Und doch bleibt diese selbst finanzierte Diakonenstelle ein tragendes Fundament der Kinder-, Konfi-, Jugend- und Familienarbeit unserer Kirchengemeinden Bad Eilsen und Steinbergen.** Mit starker finanzieller Unterstützung der Samtgemeinde Eilsen und eigenen Spendenmitteln können wir so ein breitgefächertes Angebot für junge Menschen anbieten, das seinesgleichen sucht. Gerade in diesen Zeiten ist das Angebot von Werten und Glaube, Beziehung und Gemeinschaft ein ganz wichtiger Dienst für die Zukunft von Gesellschaft und Kirche. Darum bitten wir auch in diesem Jahr in unserer gemeinsamen Fundraising-Aktion (s.S. „Fundraising Diakonenstelle“ auf Seite 15) wieder um Ihre Unterstützung für diesen Schwerpunkt unserer gemeindlichen Arbeit.

Mitglieder der neuen Synode gewählt

Im September wurden in den fünf Wahlbezirken (erstmalig identisch mit den Kooperationsräumen) die Mitglieder der neuen Synode gewählt, die am 01.01.2026 ihre Amtszeit beginnt.

Am 16.09. wurden für unseren Bezirk gewählt: Günter Fischer als ordiniertes Mitglied (Vertreter Hendrik Blank und Stephan Strottmann), Ann Kathrin Harmening aus Vehlen als Mitglied aus Kirchenvorstand/Gemeindekirchenrat (Vertreter Marek Schimmelpfennig und Jan-Niklas Schmidt) und Christina Senne-Blümel als nicht GKR-Mitglied (Vertreterinnen Lisanne Thoke und Kerstin Die-drich). Zwei der Gewählten sind unter 35

Jahre alt, was ein starkes Anliegen der neuen Synodalordnung ist.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewählten und Gottes Segen für ihren Dienst! In den sechs Jahren ihrer Amtsperiode werden die 34 Synodalen (26 gewählte und 8 berufene) die Geschicke unserer Kirche und Gemeinden gerade im Rahmen des Kirchenentwicklungsprozesses entscheidend mit bestimmen und sind auf unsere Unterstützung und unser Gebet angewiesen.

Wie entwickelt sich unsere Kooperation weiter?

Mit nur drei Pfarrstellen und inzwischen unter 5.500 Gemeindegliedern ist unser Kooperationsraum II der kleinste unserer Landeskirche. **Stark vorangetrieben von der Kirchengemeinde Vehlen sind jetzt Gespräche mit dem Kooperationsraum I (Bückeburg, Frille, Meinsen, Petzen) geplant, um über einen gemeinsamen Kooperationsraum nachzudenken, evtl. mit regionalen Strukturen.** Was das heißen und wie das gehen könnte, soll sich in den nächsten Monaten abzeichnen.

So bleibt es spannend und herausfordernd – und doch dürfen wir uns mit Gottes Segen immer neu auf den Weg machen!

Stephan Strottmann und Hendrik Blank



Gewählte Synodale aus unserem Kooperationsbereich v.r.n.l.:
Sup. Stephan Strottmann, Pastor Günter Fischer, Pastor Hendrik Blank, Kerstin Diedrich
Marek Schimmelpfennig, Ann Kathrin Harmening, Jan-Niklas Schmidt

Fundraisingaktion 2025:

DIAKONENSTELLE SICHERN!

Seit vielen Jahren ermöglichen wir unter der engagierten Leitung von Diakon Ingmar Everding großartige Angebote für Kinder und Jugendliche:

- Zeltlager für Kinder, • lange Nacht der Geschichten mit Übernachtung in der Kirche, • Brunch for Kids/Family, • Sommerfreizeit, • das große Musical am Heiligen Abend, • Together als gemeinsamer Jugendkreis, • Trainee-Kurse, • Schulung von Mitarbeiter/innen, • ...

Eine Vielzahl von Gelegenheiten und Angebote, bei denen Kinder und Jugendliche Gemeinschaft erleben und individuell entsprechend ihren Begabungen und Fähigkeiten gefördert werden. Von Herzen danke, dass Sie dafür etwas übrig hatten – und hoffentlich weiter haben!

Neben der finanziellen Unterstützung der Samtgemeinde Eilsen sind wir auf Spenden angewiesen, um auch in Zukunft in diesen von so vielen Krisen geprägten Zeiten diese wertorientierte Kinder- und Jugendarbeit in solch einer Vielfalt anbieten zu können. Darum bekommen viele von Ihnen in den kommenden Wochen

ein persönliches Schreiben mit der Bitte um Unterstützung. Alle, die helfen wollen finden unten die Kontodaten. Ihre Unterstützung macht uns Mut, auch in Zukunft das Gesicht unserer kleinen Welt zum Besseren zu verändern!

Ihre & Eure

*Hendrik Blank
Stephan Strottmann*



together-Planung für die Saison 2025 – 2026

Wenn Sie zum Erhalt der Diakonenstelle beitragen wollen:

Ev-luth Kirchengemeinde Bad Eilsen, Volksbank in Schaumburg und Nienburg eG, IBAN: DE 89 2559 1413 0002 2250 02, Zweck: Förderkreis Jugendarbeit

Spenden sind steuerlich absetzbar. Damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können, nennen Sie uns bitte auf dem Überweisungsträger Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse.



APFELSAFT

für gute Zwecke

Auch in diesem Jahr haben viele fleißige Hände Äpfel im Schaumburger Land für gute Zwecke gepflückt. Anfang Oktober wurden die Äpfel an der Kirche Bad Eilsen unter Mithilfe vieler Kinder und Teamer gepresst.

Der naturtrübe Apfelsaft ist ab sofort über das Kirchenbüro Bad Eilsen, die Kitas Emmaus & Sinai sowie Ingmar Everding erhältlich.

!! Gegen eine Spende bringen wir den Saft auch bis nach Hause.

7€

3-L-KARTON

9€

5-L-KARTON

→ Der Erlös der Apfelsaftpakete ist für die Projekte der **to-gather-Jugendkirche-Bad Eilsen-Steinbergen** bestimmt.

→ Auf dem Weihnachtsmarkt am 29.11. am Eilsen Kirchturn fließt der Erlös des Verkaufes der Apfelsaftpakete und des Apfelpunches in die **Projekte des Weihnachtsmarktes**.

Apfelsaft in Zahlen

1 Schulklasse der GS Heeßen als Helfer beim Pressen

3 Gruppen von Kita-Kindern der Kita Emmaus, Sinai und Wald Kita pressen Saft

4 Lieferungen mit gepflückten Äpfeln von Spendern

8 Apfel-pflück-Einsätze der Konfis und Teamer

14 Orte mit Apfelbäumen wurden besucht

1700 Kg Äpfel verarbeitet

235 Pakete Apfelsaft

1006 Liter gepresster Apfelsaft in Bio-Qualität



Ein kleiner Imbiss zwischendurch!



Konfis helfen beim Pflücken



Nicht verstecken!!



Auch die Kinder der Grundschule Heeßen helfen fleißig mit.



... und bestaunen fasziniert die Saftpresse.



Besondere Pflücktechnik



Apfelkiste...



SLOWENIEN 2025

In diesem Jahr führte uns unsere Jugend-Sommerfreizeit nach Slowenien. Mit insgesamt 30 Personen machten wir uns in vier Bullis auf den Weg Richtung Süden.

Auf dem Hinweg verbrachten wir eine Nacht in der Jugendherberge Berchtesgaden und erkundeten am Morgen das Salzbergwerk dort.

Die ersten fünf Nächte unserer Slowenien Reise waren wir in einer Unterkunft mit mediterranem Flair untergebracht, die mitten in einem Olivenhain lag. Von hier aus erkundeten wir die Städte Izola und

Piran, die Saline Sečovlje, die umliegenden Bergdörfer, Badeplätze am Mittelmeer und unternahmen einen kurzen Trip nach Kroatien. Außerdem genossen wir die Zeit in den Wohngemeinschaften und das gemeinsame Frühstück und Abendessen unter der Weintraub-Laube an unserer Unterkunft.

Auf dem Weg zu unserer zweiten Unterkunft in den Bergen bei Bovec stiegen wir, nur mit Taschenlampe ausgerüstet, in die riesigen Höhlen von Planina ab. Diese private Führung durch Höhlen von bis zu 70 Metern Höhe war ein besonderes Naturschauspiel.

Abends erreichten wir unser Gruppenhaus für die nächsten fünf Nächte am Ende des Bavšica-Tals. Der Anblick, der über 2000 Meter hohen Berge war atemberaubend. Von hier aus erkundeten wir die slowenische Bergwelt. Dazu gehörten auch Klettersteig Touren am smaragdgrünen Soča-Fluss. Mutige trauten sich sogar ein Bad im kühlen Bergquellwasser des Flusses oder Bergsees zu nehmen.

Eines weiteres Highlight der Reise war eine Wildwasser-Rafting-Tour auf der Soča. Beim Paddeln wurde der Teamgeist gestärkt und das Rutschen auf dem umgekippten Schlauchboot erforderte Überwindung. Wir entdeckten in den Bergen viele Spuren aus dem Ersten Weltkrieg. Unser Besuch des Fort Hermann wurde zu einer „Lost Place Erkundung“, als wir durch die zerstörten Ruinen und die dunklen Tunnel krochen.

Die letzten zwei Tage erlebten wir das lebendige Treiben und die Burg in Ljubljana, der Hauptstadt von Slowenien.

Auf der Rückreise machten wir einen Zwischenstopp in der Jugendherberge Rothenburg ob der Tauber und ließen uns auch einen Abendspaziergang auf der historischen Stadtmauer nicht nehmen.

Über die ganze Freizeit hinweg begleiteten uns bekannte und auch weniger bekannte Personen aus der Bibel. Unter dem Titel „Follow me“ lernten wir jeden Tag eine neue Persönlichkeit aus der Bibel kennen und hörten von ihren Erlebnissen im Glauben. Daran schlossen sich jeden Abend Diskussionen und Gespräche in kleinen Gruppen an, in denen wir uns darüber austauschten, was das Erlebnis dieser Person uns für unseren eigenen Lebens- und Glaubensweg sagen kann.

Zum diesjährigen Freizeit-Abschluss feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst, zu dem alle aus der Gemeinde eingeladen waren.

Ingmar Everding

Nächste Jugend-Sommerfreizeit:
5. – 19.7.26, Ziel: Schottland.
Weitere Infos auf unserer Webseite!





Jeder Herzschlag ist ein Geschenk

Diese Aussage hat uns beim Musical „Herzschlag“ begleitet. Darin geht es um die beiden Schwestern Maria und Martha, die bei der modernen Inszenierung der biblischen Geschichte über Lazarus auf eben diesen im Herz Jesu Krankenhaus warten.

Zum Inhalt:

Die Ungewissheit und das Warten sind für Maria und Martha nicht auszuhalten, denn ihr Bruder Lazarus ist todkrank und die Ärzte kämpfen um sein Leben. Ihr Freund Immanuel, den sie zur Hilfe gerufen haben, lässt nichts von sich hören. Martha und Maria glauben an die übernatürliche Kraft von Immanuel und geben die Hoffnung nicht auf, obwohl schon alles zu spät scheint... Für Maria und Martha steht fest: Jeder Herzschlag ist ein Geschenk!

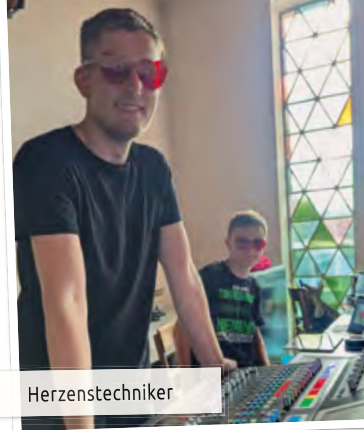
Umsetzung:

Dieses Wahnsinnsstück wurde innerhalb einer Woche eingeübt. Die Rollen und Solos wurden natürlich im Vorhinein schon verteilt, damit die Texte und Lieder geübt werden konnten.

Vielen Dank an alle Darsteller, Tänzer und Solisten. Unterstützt wurden diese von den Technikern, die fleißig das Bühnenbild gestaltet haben und der Live Band, bestehend aus Fynn Grossmann am



Gespräche und Gedanken auf der Gartenparty...



Herzenstechniker



Der Musical-Chor

Schlagzeug, Hendrik Struckmeier an Bass und Saxofon, Mika Bielinski an Bass und Gitarre, Dominic Hain an der Solo-Gitarre, Connie Everding und Leonie Lindenberg am Piano.

Besonders gelungen war die kooperative Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinden. Verschiedene Generationen aus diversen Gruppen haben mitgewirkt, von Gospelchor bis Konfirmand – Alle konnten dabei sein.

Ein besonderer Dank geht an das Head-Team, welches die Idee für das Musical hatte und die Organisation übernommen hat. Danke, Dominic Hain, Liliana Struckmeier, Hendrik Struckmeier, Ingmar Everding, Lisanne Thoke und Leonie Lindenberg für euer Engagement. ❤️

Spoiler: Das Projekt kam so gut an, dass wir uns entschieden haben auf Grund vieler Anfragen anderer Gemeinden, eine Mini-Tour durch diese Gemeinden zu machen. Voraussichtlich im Januar. Also bleibt auf Instagram unter @_together_2025 auf dem Laufenden.

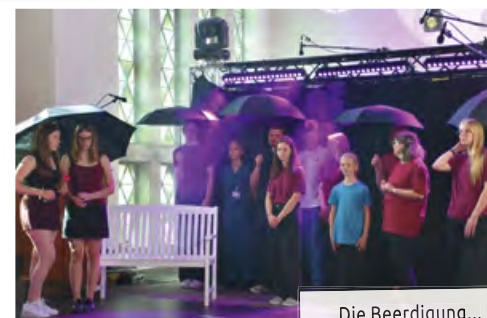
Lisanne Thoke und Leonie Lindenberg



Basic-Life-Support-Crashkurs



In der Notaufnahme...



Die Beerdigung...



Gruppenbild über dem Hamburg Hafen

02.10. – 05.10.25

Familienfreizeit in Hamburg

Unsere zweite Familienfreizeit in diesem Jahr führte uns mit 14 Erwachsenen und 29 Kindern nach Hamburg. Wir nutzten das lange Wochenende und reisten bereits am Donnerstagabend im Gästehaus des CISV an, wo wir herzlich mit einem Grillabend und vielen selbstgemachten Salaten empfangen wurden.

Am Freitag stand ein Ausflug in die Hamburger Innenstadt auf dem Programm. Nach dem Spaziergang durch den alten Elbtunnel und entlang der Landungsbrücken ging es weiter zum Michel, der St. Michaelis Kirche. Wer wollte, konnte sportlich werden und die 452 Stufen bis zur Aussichtsplattform erklimmen – alternativ brachte ein Fahrstuhl die Besucher nach oben. Anschließend fuhren wir mit der Elbfähre quer durch die Stadt zum

Elbstrand. Während die Kinder dort Sandburgen bauten, genossen die Erwachsenen eine ruhige Kaffeepause.

Am Samstagvormittag besuchten wir das Museumsdorf Volksdorf. Die Kinder konnten dort traditionelle Handwerkskunst ohne Strom – Bohren, Sägen und Hämmern – selbst ausprobieren. Besonders eindrucksvoll war die lebendige Schulstunde im Stil der Kaiserzeit. Eine strenge Lehrerin führte die Kinder durch den Schulalltag von damals. Sie lernten, ihre Namen in Altdeutscher Schrift zu schreiben, erhielten Fleißkärtchen – und schmutzige Hände wurden sofort bemängelt!

Der verregnete Samstagnachmittag wurde kreativ genutzt: Die Kinder

übernahmen die Küche und zauberten köstliche Waffeln für alle.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Johann Hinrich Wichern, der uns in die Lebenswelt Hamburger Kinder um 1830 mitnahm. Mit bewegenden Geschichten, von dem Jungen Franz, erfuhren wir, wie das „Rauhe Haus“ als Rettungshaus entstand – ein Ort, an dem Kinder in sogenannten Kinderfamilien leben und Glauben sowie Gemeinschaft erleben konnten. Herr Wichern erklärte auch die Entstehung des Adventskranzes und Adventskalenders, ursprünglich ein Wagenrad mit 4 großen und später 19 kleinen Kerzen, um das Warten auf Weihnachten zu verkürzen. Kinder wie Erwachsene hörten seiner sich täglich fortsetzenden Geschichte gebannt zu.

Für unser leibliches Wohl sorgten Ruth und Ditmar Everding, die uns jeden Tag mit frisch zubereiteten Mahlzeiten verwöhnten – ein herzliches Dankeschön dafür!

Anja Hackbarth



In der alten Schmiede im Museumsdorf.



Schule wie zur Kaiserzeit.



Truthahn Otto begeistert die Kinder oder umgekehrt.

Mia Bothmann, Pia Rygula, Lilly Lou Serkowsky berichten aus dem Konfi-Kurs:

MEIN LEBEN IST EIN WEG

Zu Beginn des Themas „Gleichnisse“ beschäftigten wir uns mit der Metapher des „Lebensweges“. Dazu schrieben alle Konfis Texte, malten oder zeichneten Bilder oder gestalteten einen Weg aus Naturmaterialien. Uns wurde klar, welche Höhen und Tiefen es in unserem Leben schon gab.



GLEICHNISSE ERLEBEN

Wir stellten das biblische Gleichnis vom verlorenen Sohn kreativ nach und schlüpften selbst in die Rollen des jüngeren und älteren Bruders, des Vater, der Mutter und der Schwester. Spannend wurde es, als es am Frühstückstisch zu Gesprächen über das Erlebte kam und jeder Konfi aus seinem eigenen Erleben der Geschichte seine Meinung zum Gleichnis einbrachte.



KONFI-TAG

Am Konfi-Tag verbrachten wir Konfis einen Vormittag mit Aktionen zum Thema „Weggeschichten“ im und um das Gemeindehaus Bad Eilsen. An mehreren Stationen erlebten und spürten wir bei Spielen und Aktionen biblischen Geschichten nach. Die Teamarbeit hat sich am Ende ausgezahlt und die drei besten Teams bekamen einen kleinen Preis.

BIBLISCHE GOTTESBILDER

Zu biblischen Texten, in denen Gott zum Beispiel als Felsen, Quelle, Hirte oder als Vater beschrieben wird, gestalteten die Konfis Bilder mit Kreide rund um das Jugendhaus Steinbergen. Am Ende zeigte sich, dass die Bibel Gott in seinem Wirken beschreibt und diese Gottesbilder lebendige Bilder sind.



EINLADUNG

zum Konfi-Kurs 2026/27

Für alle, die 2027 konfirmiert werden möchten, startet im Januar 2026 der neue Konfi-Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation.

Der Konfi-Kurs läuft über 15 Monate gemeinsam für die Kirchengemeinden Bad Eilsen und Steinbergen. **Die Treffen finden am Dienstag und / oder Donnerstag 14-tägig in Steinbergen und / oder Bad Eilsen statt.** Fester Bestandteil sind eine Wochenendkennlern-Freizeit und eine einwöchige Freizeit in den Herbstferien. Unser Konfi-Kurs ist erlebnispädagogisch gestaltet und lädt junge Menschen zum Kennenlernen der Kirchengemeinden und zu persönlichen Erfahrungen im Glauben ein. Verantwortlich für den Konfi-Kurs sind Diakonin Annemarie Fuhrmann und Diakon Ingmar Everding. Sie werden von jugendlichen Konfi-Paten unterstützt. Die Pastoren Hendrik Blank und Stephan Strottmann sind zwischen- und immer wieder dabei.

Herzlich laden wir zum „Anmelde-Gottesdienst“ am Sonntag, den 11. Januar 2026 um 17 Uhr in der Steinberger Kirche ein.

Der Konfi-Kurs richtet sich an Jugendliche des Jahrgangs 2013. Jugendliche anderer Jahrgänge, die aus Gründen der Klassenzugehörigkeit, Freundschaft o.ä. gern an diesem Konfi-Kurs teilnehmen möchten, können auch dabei sein. Bisher nicht getaufte Jugendliche sind auch herzlich eingeladen, die Taufe findet dann während der Konfi-Zeit statt.

Anmeldungen nehmen wir gerne schon jetzt entgegen. →



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Diakon Ingmar Everding.

Anmelde-Gottesdienst: 11.01.26, 17 Uhr, St. Agnes Kirche Steinbergen
Kennlern-Wochenende: 13. – 15.03.26, CVJM Senneheim Bielefeld
Konfirmandenfreizeit: 18. – 25.10.2026, Stecklenberg am Harz
Konfirmationen: Sonntag, 11.04.2027 in Steinbergen
Sonntag, 18.04.2027 in Bad Eilsen

Das steckt hinter dem Logo

Auf dem diesjährigen Traineekurs haben alle Teilnehmer Skizzen zum Logo erstellt, aus welchen die besten Ideen ausgewählt wurden. Lisanne, Hendrik, Leonie und Liliana haben die Ideen zusammengefasst ein Logo geskribbelt. Die abschließende Ausgestaltung übernahm Anja Hain.



t	t	g	a
• Zentrales Symbol des Christentums • Anfang des Bootes • Christus als Steuermann	• Steht für die Kirche selbst • In stürmischen Zeiten trägt das Boot alle • Die Kirche trägt die Gemeinschaft durch den Glauben • Gemeinsam unterwegs auf einer Reise des Glaubens • Wir alle sitzen in diesem Boot	• Reicht ins Wasser hinein • Bewegt das Boot vorwärts • Gemeinschaft bedeutet mitrudern • Jeder trägt mit seinen Gaben, Ideen und seinem Glauben dazu bei, dass die Gemeinschaft lebendig bleibt • Aktiv am Glauben und Miteinander teilnehmen • Gemeinsame Fortbewegung	• Wichtiges Erkennungszeichen • Zeichen des Glaubens, der Hoffnung und des Lebens • Symbolisiert lebendigen Glauben • Fisch schwimmt im/ unter dem Boot • Der Glaube (der Fisch) ist lebendig in der Gemeinschaft (Boot/ Kirche)
†		Jugendkirche Bad Eilsen-Steinbergen	
• Jesus Christus, das Fundament der Kirche und der Gemeinschaft • Der Glaube ist der tragende Mast, der das Boot (Kirche/ Gemeinschaft) aufrecht hält • Christus ist der Mittelpunkt und der Halt der Kirche • Kreuz, das den Glauben trägt	• Englisch: interagieren • Miteinander was erleben • Menschen treffen sich im Glauben • Gemeinschaft und Zusammenkunft • Gemeinsam beten, feiern, helfen • Wir kommen zusammen- in Christus • Freundschaft, Nähe • Jugendkirche Bad Eilsen und Steinbergen gemeinsam	• Wasser als Urbild des Lebens • Steht für Leben, Reinigung, Neubeginn, Taufe • Ort des lebendigen Glaubens • Boot fährt auf Wasser = (Jugendkirchen tragen die Gemeinschaft • Jugendkirchen bieten ein Ort, an dem der Glaube in Bewegung bleibt • Wellen als Symbol der Jugend und Dynamik • Jugendkirche ist offen, kreativ und in Bewegung • Glaube steht nicht ruhig, sondern fließt, verändert sich und trägt • Gott ist mit uns in Bewegung	• rote Farbe und runde Form 1 Gemeinschaft 2 Wärme 3 Offenheit 4 Einladend

Im Glauben zusammenkommen - miteinander und mit Gott

Liliana Struckmeier



Mitspielende fürs Krippenspiel Steinbergen gesucht!

Heiligabend wollen wir wieder live ein Krippenspiel „auf die Kirchen-Bühne“ bringen und die Weihnachtsbotschaft dabei mitreißend lebendig werden lassen. **Dazu suchen wir kleine und große Kinder (bis ins Konfirmandenalter), die Spaß am Spielen, Sprechen und Singen haben.** Je nach Bedarf und Mitspielenden wird es kleine und große, stumme, sprechende und singende Rollen geben und wir wollen wieder Musical-Elemente einbauen.

Alle Spielfreudigen und Interessierten sind am **Sonntag, den 2. November von 11.15 – 12.15 Uhr** zu Absprache und Planung ins Gemeindehaus Steinbergen eingeladen. Zu den Proben treffen wir uns dann jeweils **sonntags von 11.15 – 12.30 Uhr** im Gemeindehaus Steinbergen, in der heißen Endphase verabreden wir noch zusätzliche Termine.

Stephan Strottmann und das Krippenspiel-Team

TERMINE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

- **30.10.2026 CVJM- Familien-Nachtwanderung**
17 Uhr Start am Gemeindehaus Kathrinhagen
- **bis zum 01.11.2026 Anmeldung Krippenspiel Luhden**
Marek Schimmelpfennig, 01 71 - 8 36 54 19, gern per WhatsApp
- **05.11.2026 Proben-Start-Weihnachtsmusical Bad Eilsen**
17 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
- **16.11.2026 Proben-Start Krippenspiel Luhden,**
11 Uhr Kirchenzentrum Luhden
- **14.11.2026 St. Martin Umzug für die ganze Familie**
Start 17 Uhr an der Christuskirche Bad Eilsen
- **30.01. – 03.02.2026 Trainee-Kurs (Mitarbeiterschulung)**
in Stoetze – für Jugendliche ab 13 Jahren
- **13. – 14.02.2026 Eilser Nacht der Geschichten für Kinder von 7 – 12 Jahren**
Start 17 Uhr im Gemeindehaus Bad Eilsen

Teilweise ist eine Anmeldung notwendig!
Zu allen Angeboten weitere Infos unter
evkirche-eilsen.de



Bitte scannen!



Zwei Wahlperioden, also insgesamt 12 Jahre, hat Conny Lossie unsere Kirchengemeinde in der Landessynode vertreten. In unserem Gespräch blickt sie zurück auf bewegende Themen wie die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare, die Prävention sexualisierter Gewalt und die Bedeutung von Kooperationen innerhalb der Landeskirche. Gleichzeitig gibt sie Einblicke in die Arbeitsweise der Synode und teilt ihre persönlichen Erfahrungen.

Du warst zwölf Jahre in der Synode der Schaumburg-Lippischen Landeskirche aktiv. Wie blickst Du auf diese Zeit zurück?

Ich habe gerne in diesem Gremium mitgearbeitet. Es war eine interessante Arbeit, bei der ich über den Tellerrand schauen konnte und viele Menschen kennenlernen durfte.

Wie bist Du damals eigentlich zur Synodenarbeit gekommen?

Es war mein Wunsch, mich mehr in der Kirche einzubringen und an Entscheidungen mitzuwirken, die das Leben der Gemeinden betreffen. Besonders gereizt hat mich die Kombination aus theologischen Fragen und praktischer Arbeit in den Gemeinden.

Kannst Du kurz erklären, wie die Synode zusammengesetzt ist und welche Aufgaben dort erfüllt werden?

Die Synode setzt sich aus insgesamt 34 Mitgliedern zusammen. Jede Kirchengemeinde

entsendet drei Personen: eine Pastorin oder einen Pastor, ein Mitglied des Kirchenvorstands und – seit dieser Wahlperiode neu – eine Person unter 35, um die Interessen der jungen Generation stärker berücksichtigen zu können. Die Synode kommt zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, zusammen und berät über theologische, juristische, finanzielle und organisatorische Fragen, die das Leben der Landeskirche prägen.

Ein wesentlicher Teil der Arbeit der Landessynode geschieht in Ausschüssen, in denen in der Regel die Themen und Vorlagen vorberaten werden.

Welche Ausschüsse gibt es, und in welchen Ausschüssen warst Du aktiv?

Es gibt den Finanzausschuss, den Rechtsausschuss, den Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit, einen Ausschuss für Bau- und Immobilienmanagement und den Ausschuss für theologische Fragen, in dem habe ich aktiv mitgearbeitet.

Neben der inhaltlichen Arbeit in den Ausschüssen habe ich die dialogorientierte Arbeit in Kleingruppen als sehr bereichernd empfunden. Vieles wurde in Kleingruppen erarbeitet, sodass wirklich jede und jeder zu Wort kam. Die Beiträge wurden gesammelt und anschließend im Plenum vorgestellt und gemeinsam weiterbearbeitet. Das hat mir besonders gefallen, weil man merkte, dass hier gemeinsam Kirche gestaltet wird.

Gab es Themen, die Dir besonders am Herzen lagen?

Ja, zum Beispiel die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare. Das war ein intensiver Prozess, bei dem es um theologisches Nachdenken und ethische Abwägungen ging. Mir war wichtig, dass die Kirche allen Menschen offen begegnet und niemand ausgeschlossen wird. Außerdem lag mir die Arbeit an Leitbildern gegen sexualisierte Gewalt sehr am Herzen. Die Gemeinden sind verpflichtet, Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu entwickeln, um sichere Räume zu schaffen.

Welche Aufgaben sind für die nächsten Jahre wichtig?

Kooperationen innerhalb der Landeskirche sind für die Zukunft eine wichtige Aufgabe. Angesichts kleiner werdender Gemeinden und begrenzter Ressourcen müssen wir zusammenarbeiten,

Ideen teilen und Vertrauen zwischen den Gemeinden aufbauen. Kooperation bedeutet Gewinn an Gemeinschaft, nicht Verlust von Eigenständigkeit. Hier sind wir schon erste Schritte gegangen, aber wir sind noch lange nicht am Ende des Kirchenentwicklungsprozesses.

Was wünschst Du Dir für die zukünftige Arbeit der Synode?

Ich wünsche mir, dass Gottes Wort wieder mehr Menschen erreicht. Dazu braucht es neue Ideen, denn mit dem traditionellen 10-Uhr-Gottesdienst sprechen wir längst nicht mehr so viele Menschen an. Die Synode kann hier Impulse geben und die Kirchengemeinden vor Ort unterstützen.

Und persönlich, was nimmst Du aus Ihrer Zeit in der Synode mit?

Es war eine bereichernde Zeit – fachlich und menschlich. Ich konnte über den Tellerrand schauen, habe viele Menschen kennengelernt und meinen Horizont deutlich erweitert. Diese Erfahrungen werde ich immer in Erinnerung behalten.

Herzlichen Dank für das offene Gespräch und Deinen für einen ehrenamtlichen Einsatz in der Landessynode. Auch weiterhin bist Du im Kirchenvorstand Steinbergen aktiv und kannst vor Ort die Weichen für die Zukunft mit stellen.

**Schreib die Welt
nicht ab. Schreib sie um!**

Anderen zu helfen, hilft uns allen. Wir fördern Projekte, die Armut und Hunger bekämpfen, sich für Gerechtigkeit einsetzen und das Klima schützen. brot-fuer-die-welt.de/mitmachen

Brot
für die Welt



JULI: Die Theologische Referentin der Landeskirche Frau Dr. Eimterbäumer war unser Gast. Sie hat ganz locker über ihre Laufbahn und Aufgaben in der Landeskirche berichtet. Leider sieht die Zukunft nicht so ganz toll aus. Trotzdem hat sie uns mit ihrer offenen Art einen tollen Nachmittag bereitet.



AUGUST: Einmal im Jahr ist „Grillen“ angesagt. Das haben wir in diesem Monat getan. Nach einem „leichten“ Kaffee trinken und einer plattdeutschen Geschichte von Herrn Mühe, haben unsere Grillmeister Wolfgang Meier und Helmut Möller mit leckerer Mühe-Bratwurst versorgt. Natürlich gab es auch selbstgemachte Salate. So konnten alle zufrieden und mit vollem Bauch den Heimweg antreten.

SEPTEMBER: Bei schönstem Wetter starteten wir mit 3 Bullis und einem Pkw unseren Ausflug zum Kloster Möllenbeck. Bevor Frau Strathe die Klosterführung begann, hielt Ingmar eine kurze Andacht in der Klosterkirche, wobei man sich an die Akustik ersteinmal gewöhnen musste. Nach einer sehr schönen Führung ging es dann zum Kaffeetrinken unter den Walnussbäumen, wo die Tische für uns schon eingedeckt waren. Eine traumhafte Kulisse.



Außerdem hatten wir nach langer

Zeit in diesem Monat wieder einen ganz tollen Gottesdienst mit Lutz Gräber.

OKTOBER: Mit unserer Kooperationsgemeinde Steinbergen haben wir Erntedank gefeiert. Bei entsprechend geschmückten Raum, netten Gesprächen und schönen Liedern, haben wir wieder einen ganz tollen Nachmittag verbracht. Es ist immer wieder schön mit Steinbergen zusammen zu sein.



Fröhliches Kirch Café...

...meets Adrian de Vries in Stadthagen.

Erster Höhepunkt war unsere Teilnahme an der Interkulturellen Führung des Renaissancevereins durch die Martinikirche und das Mausoleum. Hier ist der einzige Ort weltweit, an dem ein Kunstwerk von Adrian de Vries noch im originalen Zusammenhang seines Aufstellungsplatzes bewundert werden kann. Adrian de Vries gilt als der berühmteste europäische Bildhauer seiner Generation und wird oft als der „niederländische Michelangelo“ bezeichnet. Zweiter Höhepunkt war das anschließende Kaffeetrinken im Jakob-Damann-Haus. Seit August 2018 hat das Landesjugendpfarramt hier seinen Sitz und wir konnten dank Frau Mebus und der Unterstützung des Teams hier einen sehr schönen Nachmittag verbringen. Manche Ideen für weitere Ausflüge wurden besprochen. Mal schauen, wohin es geht....



Bulli-Reperatur und

-Grundreinigung

Mika
Max
Hannes
Leonie
Lisanne

Vielen
Dank!!



Und bei den Polsterstühlen ging es gleich weiter...



Ferienspaß



Nachtwanderung & Outdoorokino



Ohne Worte...

mit Pastor
Thomas Struckmeier

Gemeinsamer Gottesdienst



Verabschiedung



Am 10. August haben wir in der Steinberger Kirche unsere Küsterin Renate Böger nach 15 Dienstjahren verabschiedet. Zum anschließenden Empfang strahlte die Sonne und es gab viele dankbare Worte und gute Wünsche.

Inzwischen haben wir eine Nachfolgerin gefunden:
Marion Hanke aus Extertal ist seit dem 01.09.
unsere neue Küsterin.

*Herzlich willkommen und
Gottes Segen für den Dienst!*



*Sing & Pray und
Gospelicious beim
Stimmtraining.*



Die Rasenfläche hinterm
Gemeindehaus ist eingesät
und wurde auch schon gut
genutzt.



Sommerkirche Buchholz



Am 3. August spielte das Wetter bei der „Sommerkirche“ leider nicht mit. Aber die Schützengilde Buchholz bot Asyl im ausgeräumten Schützenhaus und im Anschluss sorgte sie für Bratwurst und Getränke. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!



Grundschule Heeßen

Einschulung 2025 mit der to-gather-Band



Grundschulkinder entdecken die Kirche und bringen Bilder mit.



Worship-Abend...

... im Kurpark bei Sonnenschein.



Karaoke Abend in der Kirchengemeinde Minden-Meissen



Klosterfreizeit-Nachbereitung

Tschechow-Abend



Bei frischem aber zunächst sonnigem Wetter präsentierte das MonologTheater aus Berlin den gut 40 Besuchern im Pfarrgarten in Steinbergen komödiantisch-nachdenkliche Stücke von Anton Tschechow.

Die drei Darsteller brillierten in unterschiedlichen Rollen mit ihrer Spielfreude. Später wurde es dunkel (und kühl...) – mit einer ganz besonderen Atmosphäre.

Vielen Dank für einen besonderen Abend mit Theater, Gesang, Musik - und sogar einem Bären!



Kooperationsgottesdienst



Engern

Auch zum Gottesdienst unserer Kooperations-Gemeinden Bad Eilsen, Steinbergen und Vehlen am **21. September mit der Begrüßung und Segnung unserer gemeinsamen Diakonin Annemarie Fuhrmann** war es draußen ungemütlich. In der Mehrzweckhalle in Engern heizte dann die to-gather-Band in einen abwechslungsreichen Gottesdienst zum Thema „Gott geht mit“ ordentlich ein und animierte die gut aufgelegte Gemeinde zum Mitmachen.



Follow-Me-Gottesdienst

Zum Abschluss der Slowenien Sommerfreizeit im Gemeindehaus Bad Eilsen



Zehn Jugendleiter-Ausweise nach erfolgreichen Schulungen übergeben.

vorne v.l.:

Sophia Gruchel, Monique Möller, Mara Pörschke,
Lia Rusch, Lilith Schütte, Max Mühe,

nicht auf dem Foto:

Florian Hain, Jade Jehlen,
Marlon Köller, Maximilian Peschel



Herzlichen Glückwunsch!

Neue Erzieherinnen

In einem Tauf- und Familiengottesdienst Ende August konnten wir sechs neue Erzieherinnen unserer beiden Kitas begrüßen und ihnen für ihre künftige Arbeit Gottes Segen wünschen.

Wir freuen uns sehr, dass sie künftig zum „Team Jesus“ in unserer Gemeinde gehören und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

v.l.: Mareike Falke, Petra Brakemann, Alina Möller,
Johanna Schneider, Anastasie Ohl, Lena Kruszynski



Hauskreis on Tour

Im Oktober fuhr der Hauskreis für 5 Tage zur Freizeit nach Kalifornien an die Ostsee.

Gemeinschaft, Besichtigungen und Wandern (über Brasilien zum Schönberger Strand) standen auf dem Programm.



Im Freilichtmuseum Molfsee bei Kiel.



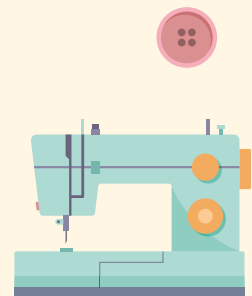
NEU!! NÄHKRÄNZCHEN

dienstags 18 – 20 Uhr, Gemeindehaus Bad Eilsen

Wir wollen uns gegenseitig bei Projekten unterstützen und auch Ideen für neue Projekte entwickeln. Wenn du also gerne nähst, Erfahrungen weitergeben, aber auch vom Wissen anderer profitieren möchtest, dann komm doch einfach dazu.

Mitzubringen ist alles, was du für dein Projekt brauchst.

Katrin Becker-Biesterfeld 0 179 - 5 214 309



NEU!!

SPIELKREIS IN STEINBERGEN

jeden 1. Dienstag im Monat

16 – 17.30 Uhr

Gemeindehaus Steinbergen

Ab Oktober gibt es einen Spielkreis für Kinder von 2 – 3 Jahren, Ansprechpartnerin ist Henrike Conradi 0 157 - 37 579 684

Wichtige Info der Friedhofsverwaltung Steinbergen!!

Hinweis für den Winter:

Das Ablegen von Blumen und Gestecken auf den Rasengräbern ist nur in der Zeit vom **1. November bis zum 15. März** gestattet, um die Pflege der Rasengrabanlagen unsererseits gewährleisten zu können.



Wir bitten um Beachtung!!!



Wir suchen noch dringend einen

Weihnachtsbaum für unsere Kirche in Steinbergen!

Wer einen spenden mag, **den wir dann fällen und abholen**, der melde sich bitte im Kirchenbüro.

Vielen Dank!

frech und wild und wundervoll

Kirche Kunterbunt

Samstag 08. November 2025
von 15:00 bis 18:00 Uhr
im **Gemeindehaus ELIM/Kirche**
Bükeburgerstr. 9 in Vehlen

Kirche Kunterbunt
ist frech und wild und ist Kirche für die ganze Familie – so kreativ und lebensfroh wie Pippi Langstrumpf

Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas, Opas, Paten, Tanten, Onkel, und und und ...

Aktiv-Zeit
Stationen zum Toben, Kreativsein, Experimentieren.

Essens-Zeit
lecker, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch

Feier-Zeit
Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt.

Veranstalter:
Ev. luth. Kirchengemeinde Vehlen mit Gemeinden im Westen Schaumburg-Lippes

Für Kinder von 3 – ca. 10 Jahren mit ihren Familien

GOSPEL KONZERT 9.11.

Sonntag | 16 Uhr
Christuskirche Bad Eilsen
Eintritt frei
Spenden willkommen

Singschule
Sing & Pray
Kirchengemeinde Bad Eilsen

All Good Things!



Konfirmations-Jubiläen

Auch in diesem Jahr feiern wir in beiden Kirchengemeinden die Goldenen-, Diamantenen-, Eisernen- und Gnaden-Konfirmationen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Sonntag, 9. November, 10 Uhr, Christuskirche Bad Eilsen

Festgottesdienst anschließenden Kirchcafé im Gemeindehaus, Anmeldung im Kirchenbüro Bad Eilsen (siehe Hefrückseite)

Sonntag, 9. November, 10 Uhr, St. Agnes-Kirche Steinbergen

Abendmahlsgottesdienst mit gemeinsamem Mittagessen im Gemeindehaus, Anmeldung im Kirchenbüro Steinbergen (siehe Hefrückseite)



Wunder des Weltalls

GOTTESDIENSTERLEBNIS IN STEINBERGEN

Gottes wundervolle Schöpfung in Bild und Klang erfahren – dieses besondere Erlebnis bietet der musikalische Abendgottesdienst.

Sven Rundfeldt zeigt und erklärt von ihm mit dem Teleskop aufgenommene Einblicke in das Weltall. Die beeindruckenden Projektionen werden gerahmt von Liedern des Projektchores aus Exten-Hohenrode gemeinsam mit den Gospelchören „Sing & Pray“ und „Gospelicious“.

**Sonntag, 1. März 2026, 18 Uhr,
St. Agnes-Kirche Steinbergen**



„Mit Gefühl!“

Sieben Wochen ohne Härte“

So lautet die Überschrift für die Fastenaktion während der Passionszeit vom 18. Februar – 4. April 2026.

Ein herausforderndes Motto, gerade angesichts der verbreiteten Gewalt und Unbarmherzigkeit in der Welt aber auch in unserer Gesellschaft.

Ein Fastenkalender mit Bildern und Texten für jeden Tag ist Anfang Februar im Kirchenbüro für 14,90 € erhältlich. Nähere Informationen und Anregungen finden sich im Internet unter 7wochenohne.evangelisch.de.

Sonntag, 8. Februar 2026, 18 Uhr, Gemeindehaus Steinbergen

Einladung zur frühzeitigen Einstimmung auf das Thema und mögliche (Fasten-) Aktionen

Weltgebetstag

**Kommt! Bringt eure Last.
Nigeria**

**Freitag, 6. März
16 Uhr**

**Gottesdienst im
Gemeindehaus Bad Eilsen**

Anschließend gemütliches Beisammensein bei Getränken und Essen aus dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas.



-liche Einladung vom Vorbereitungsteam aus Steinbergen und Bad Eilsen

Leben • FREUDE • Singen

Innehalten

Freitag-Abend-Kreis

Lauschendes Singen | Zeiten der Stille
kleine Impulse | Austausch im Kreis

**17.30 Uhr bis ca. 19 Uhr,
Gemeindehaus Steinbergen**

Freitag, 21.11. | 19.12. | 23.1. | 13.2.*

* Mit dem Labyrinth der LIEBE
(Bitte Socken mitbringen!)



*Ich lade herzlich ein und freue mich am Ausgang über eine Spende für das Kinderheim
„Maison du Partage – Haus des miteinander Teilens“ in Benin/Westafrika.*

Ihre Magdalena Koller

Weitere Infos unter: lebenfreudesingen.com



Frieden...

... ist leise, verletzlich, gefährdet.

Seltenes Geschenk ist er und harte Arbeit zugleich.

Laut ist der Krieg, zerstörerisch und von großer Macht.
Angst gebiert er und stets neue Gewalt.

Kriegstüchtig scheint das Motto der Stunde,
Friedensliebe dagegen naiv und verpönt.

Und doch bleibt die Sehnsucht,
ist Frieden Verheißung und Auftrag zugleich.

Propheten künden von Pflugscharen aus Schwertern,
die Engel besingen den Frieden durchs Kind.

So liegen Anfang und Ende des Friedens bei Gott.
Von seiner Liebe getragen sollen wir dem Frieden nachjagen.

Mögen wir ihn finden, suchen, leben,
mögen wir ihn erbitten, erhoffen und unseren Teil tun:

Frieden!

Text: Stephan Strottmann



Lebendiger Advents- kalender

Gemeinsam Advent erleben...

In bewährter Tradition laden freundliche Gastgeber:innen aus unseren Kirchengemeinden (Privatpersonen oder Gruppen) zu einer **besinnlich-geselligen (halben) Advents-Stunde** an der frischen Luft oder in größeren Räumlichkeiten ein. An den unten aufgeführten Tagen bieten sie Gelegenheit, sich bei Liedern und

Geschichten, Getränken und Keksen auf Weihnachten einzustimmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mit einer geschmückten Datumszahl weisen die Gastgeber auf ihren Tag und Ort hin. Becher für die Getränke und ein Liederheft werden von uns bereitgestellt und wandern gemeinsam mit einer Adventskerze von einem Gastgeber zum nächsten.

Unsere Gastgeber:

- Mo 01.12. Familie Gräfe**
Thomas-Mann-Weg 13, Engern
- Mi 03.12. Familie Blümel**
Jahnstr. 6, Heeßen
- Do 04.12. Alte Schule Ahe, Astrid Röske**
Zum Wackenpfade 2, Ahe
- Fr 05.12. Familie Wessel/Baum**
Hamelner Str. 11, Steinbergen
- Mo 08.12. Familie Everding + Gospelchor Sing & Pray**
Im „Adventsdorf“ vor der Kirche Bad Eilsen,
Friedrichstr. 3
- Di 09.12. Familien Brehmeier/Schillmöller**
Am Buchenring 28, Buchholz
- Do 11.12. Ortsfeuerwehr Engern**
Am Schweinemarkt 6, Engern
- Fr 12.12. Familie Fischbeck**
Lindenbreite 7, Steinbergen
- Mi 17.12. Gitarrengruppe Steinbergen**
Gemeindehaus Steinbergen, Kirchstr. 11a
- Do 18.12. KonfiKurse Bad Eilsen und Steinbergen**
Gemeindehaus Bad Eilsen, Friedrichstr. 3
- Fr 19.12. Familien Hain und Struckmeier**
Giesenkamp 2, Luhden

Immer
18³⁰ Uhr für
1/2 Stunde



Da sich auf Grund des frühen Redaktions-
schlusses noch Veränderungen ergeben
können, achten Sie bitte auf aktuellen Infos
über Presse, Aushang und Internetseite!



kirche-steinbergen.de

Bitte scannen!



29. NOVEMBER – 14. DEZEMBER 2025

IM HÜTTENDORF
STÖBERN

ADVENTSSTIMMUNG
GENIEßEN

WEIHNACHTSMARKT
29. NOVEMBER, 12 – 19 UHR

JEDERZEIT STÖBERN UND STAUNEN
AN DEN FENSTERN DER HÜTTEN
UND DES GEMEINDEHAUSES.

NACH DEN GOTTESDIENSTEN UND
ZU DEN PROGRAMMZEITEN KÖNNEN
WEIHNACHTLICHE UND ANDERE
KREATIVPRODUKTE AUS DEN
HÜTTEN ERWORBEN WERDEN.

AUßERDEM IST DER
BÜCHERFLOHMARKT GEÖFFNET.

PROGRAMM

- 30.11.** 12⁰⁰ Uhr **WEIHNACHTSMARKT** der örtlichen Vereine und Gruppen
– 19⁰⁰ Uhr und **ERÖFFNUNG des Adventsdorfes**
14³⁰ Uhr CVJM Posaunenchor Bad Eilsen-Rolfshagen
15⁰⁰ Uhr Internationale Weihnachtslieder
16⁰⁰ Uhr Besuch des Nikolaus
17⁰⁰ Uhr Internationale Weihnachtslieder
18⁰⁰ Uhr Schaumburger Trachtenkapelle
Weihnachtsserenade bei Kerzenschein
- 01.12.** 18⁰⁰ Uhr **Gottesdienst zum 1. Advent**
Einstimmung in den Advent anschl. Beisammensein
im Advents-Dorf mit Getränken und Snack
- 08.12.** 10⁰⁰ Uhr **Gottesdienst zum 2. Advent**
mit [A]cross und Stöbern im Advents-Dorf
- 13.12.** 19³⁰ Uhr **Benefizkonzert** Bückeburger Jäger und Gemischter Chor
Eilsen, zu Gunsten der Tschernobylhilfe
- 14.12.** 10⁰⁰ Uhr **Gottesdienst zum 3. Advent** mit dem Gemischten Chor
Eilsen, anschließend Ausverkauf im Advents-Dorf
- 17.12.** 15³⁰ Uhr¹ **Weihnachtskonzerte**
17⁰⁰ Uhr² der Schaumburger Märchensänger
19⁰⁰ Uhr³ (¹4 – 8 Jahre, ²Kinderchor und ³Erwachsenenchor)

ADVENTSGESTECKE ★ HANDARBEITEN ★ VERLOSUNG
FLOHMARKT ★ KINDERAKTIONEN ★ MUSIKPROGRAMM
WEIHNACHTLICHE LECKEREIEN ★ GETRÄNKE
STIMMUNGSVOLLE BELEUCHTUNG ★ ...



NOVEMBER

- So 02.11. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
18 Uhr Abendgottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
- So 09.11. 10 Uhr Jubiläums-Konfirmation mit Abendmahl**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Jubiläums-Konfirmation mit Abendmahl, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
- So 16.11. 10 Uhr Friedensandacht zum Volkstrauertag**, Christuskirche Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
10 Uhr Friedensandacht zum Volkstrauertag, St. Katharina Luhden, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Friedensgottesdienst mit Männergesangverein Concordia Engern und Posaunenchor, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
- Mi 19.11. 16³⁰ Uhr Andacht zum Buß- und Bettag**, Kirche Kleinenbremen (Deliusstr. 2, 32457 Porta Westfalica), Pastor Hendrik Blank / Sup. Stephan Strottmann
- So 23.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann, Gesang Magdalena Koller
15 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag, Kirchenzentrum Luhden, Pastor Hendrik Blank
- So 30.11. 18 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann

Winterkirche

Ab Januar werden wir in Steinbergen und Bad Eilsen unsere Gottesdienste wieder in den Gemeindehäusern feiern.

Wir freuen uns schon darauf, mit Ihnen und Euch in diesem anderen Umfeld Gemeinschaft zu erleben, das Evangelium zu hören und am Horizont bereits den Frühling und das Osterfest zu erahnen.

Die Orte der Gottesdienste sind bei den Terminen vermerkt und auf unseren Websites zu finden.



evkirche-eilsen.de | kirche-steinbergen.de

DEZEMBER

- So 07.12. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, N.N.
- Sa 13.12. 16 Uhr Mini-Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
- So 14.12. 10 Uhr Gottesdienst mit dem Gemischten Chor Eilsen**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor Joy to Sing, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
- So 21.12. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
10 Uhr Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Prädikantin Birte Volkmer
- Mo 24.12. 15 Uhr Musinalgottesdienst-Kinder**, Christuskirche Bad Eilsen, Diakon Ingmar Everding und/oder Pastor Hendrik Blank und Team
16 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann und Team
16³⁰ Uhr Musinalgottesdienst-Teamer, Christuskirche Bad Eilsen, Diakon Ingmar Everding, Pastor Hendrik Blank und Team
16³⁰ Uhr Krippenspiel-Gottesdienst, St. Katharina Kirchenzentrum Luhden, Pastor Lutz Gräber, Marek Schimmelpfennig und Team
18 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
18³⁰ Uhr Festgottesdienst, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
23 Uhr Christnacht mit Gospelchor, Christuskirche Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
23 Uhr Christnacht, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor i.R. Reinhard Koller und Magdalena Koller
- Do 25.12. 10 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank

MINI-GOTTESDIENST

Samstag, 13.12., 16 Uhr
 im Altarraum der Steinberger Kirche!



In einer knappen halben Stunde gibt es insbesondere für Kinder bis 7 Jahren mit ihren Familien eine weihnachtliche Geschichte und fröhliche Lieder zu erleben.

Im Anschluss sind Alle zu Keksen und Getränken ins Gemeindehaus eingeladen, für die Kinder gibt es ein Spiel-, Mal- und Bastelangebot.

- Fr 26.12. 10 Uhr Musicalgottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Diakon Ingmar Everding, Prädikantin Ruth Everding und Team
10 Uhr Festgottesdienst, St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann
18 Uhr Abendgottesdienst vor der Kirche in Vehlen mit Posaunenchor, anschl. Glögg und Bier, Pastor Günter Fischer

So 28.12. 19 Uhr Gemeinsame Andacht unterm Tannenbaum,
 St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann

Mi 31.12.16³⁰ Uhr Andacht mit Abendmahl zum Jahresausklang, Christuskirche Bad Eilsen,
 Pastor Hendrik Blank

18 Uhr Andacht mit Abendmahl zum Jahresausklang, Kirche Kleinenbremen
 (Deliusstr. 2, 32457 Porta Westfalica), Pastor Hendrik Blank

17 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Jahresausklang, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Sup. Stephan Strottmann

JANUAR

Do 01.01. 16 Uhr Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst,
 St. Agnes Kirche Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann

So, 04.01. 15 Uhr Andachtscafé mit Futter für Leib und Seele, Gemeindehaus Bad Eilsen,
 Prädikantin Ruth Everding

So, 11.01. 10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
17 Uhr Abendgottesdienst zur gemeinsamen Konfi-Anmeldung,
 St. Agnes Kirche Steinbergen, Diakon Ingmar Everding, Sup. Stephan Strottmann
 mit Konfi-Paten und Teamern

So, 18.01. 10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann

So, 25.01. 10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Steinbergen, Prädikant Holger Kipp

FEBRUAR

So, 01.02. 10 Uhr Gottesdienst im Bergwerk, Haarlstollen Ahnsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann

So, 08.02. 10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
18 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Gemeindehaus Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann

So, 15.02. 10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Steinbergen, Sup. Stephan Strottmann

So, 22.02. 10 Uhr Gottesdienst, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
10 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Steinbergen, Prädikant Holger Kipp



Creative Nächstenliebe e.V.
 Jahnstrasse 11
 0 57 22 / 2 88 09 96



Seniorenitz Bad Eilsen
 0 57 22 / 9 99 99



0 57 22 / 99 60



anjahain-design.de



Im Wiesengrund 12
 31707 Heeßen
 0 57 22 / 90 500 80



Harrlallee 1
 31707 Bad Eilsen
 0 57 22 / 9 87 95 69



Bahnhofstr. 16
 31707 Bad Eilsen
 0 57 22 / 9 05 00 55



Fahrschule Bormann Bahnhofstraße 14,
 Bad Eilsen, 0171 / 70 75 162

Insinger & Rinne Kranken- und Altenpflege-
 dienst/Tagespflege, 0 57 22 / 8 18 70

Julianen Apotheke Eilsen
 0 57 22 / 8 41 35

Bernd und Jutta Schönemann,
 Harrlallee 3c, 31707 Bad Eilsen

Offener Hauskreis 14-tägig donnerstags
 um 19 Uhr 0 57 22 / 8 11 47

Volkhard Simoneit Praxis für Zahnheil-
 kunde, Bad Eilsen 0 57 22 / 8 55 10

TT-KFZ Service Kfz-Reparaturen, Reifenhandel
 Kreuzbreite 12, Bückeburg 0 57 22 / 2 52 40



Inh. Philipp Böhning Bestattungen
 Vehlener Straße 84 · 31683 Obernkirchen
 Telefon: 0 57 24 / 16 11



Hier kann auch Ihr Name oder Ihr Logo stehen!

Sie möchten die Produktion des Gemeindebriefes unterstützen? Sehr gerne!
Weitere Information erhalten Sie im Kirchenbüro und unter 0 57 22 / 8 43 07.

KONTAKTE

Bad Eilsen:

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Nina Uding, Susanne Vauth
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
☎ 0 57 22 / 8 43 07
✉ badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten

Mo: 9 – 11 Uhr 15 – 16 Uhr
Do: 9 – 11 Uhr –
Fr: 9 – 11 Uhr –
und nach telefonischer
Vereinbarung

Homepage

🌐 evkirche-eilsen.de

Pfarramt Bad Eilsen

Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
☎ 0 57 22 / 91 41 68
✉ h.blank@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai

Leitung: Antonia Naumann
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
☎ 0 57 22 / 8 46 04
✉ sinai.evkitaeilsen.de

Ev. Kindertagesstätte

Emmaus

Leitung: Heike Rehling
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
☎ 0 57 22 / 28 66 961
✉ emmaus.evkitaeilsen.de

Steinbergen:

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Susanne Biro,
Vanessa Fischbeck
Kirchstraße 11a
31737 Rinteln-Steinbergen
☎ 0 57 51 / 53 95,
✉ buero@kirche-steinbergen.de

Öffnungszeiten

Mo Do Fr: 9 – 12 Uhr
Di: 15 – 18 Uhr

Homepage

🌐 kirche-steinbergen.de

Pfarramt Steinbergen

Superintendent Stephan
Strodtmann
Kirchstraße 4, 31737 Rinteln
☎ 0 57 51 / 96 80 81
✉ s.strodtmann@lksl.de

Kindertagesstätte Steinbergen

Leitung: Martina Walter
Lindenstraße 7, 31737 Rinteln
☎ 0 57 51 / 62 41
✉ kita@kirche-steinbergen.de

Allgemein:

Diakonisches Werk der Ev.-luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe

Bahnhofstr. 16
31655 Stadthagen
☎ 0 57 21 / 9 93 00

Haus der Diakonie Rinteln

Bäckerstraße 8, 31737 Rinteln
☎ 0 57 51 / 9 62 10

Suchtberatung in Rinteln

☎ 0 57 51 / 96 21 -18
Termine nach telefonischer
Vereinbarung

Sozialstation Rinteln gGmbH

☎ 0 57 51 / 96 50 -17
www.sst-rinteln.de

Hospizverein Rinteln e.V.

☎ 01 78 / 1 65 75 01
www.hospizverein-rinteln.de

ambul. Hospizdienst OPAL

☎ 0176 15 72 29 94
ambulanter-hospizdienst@
diakonie-sl.de

Hospiz in Schaumburg

☎ 0 57 21 / 8 20 92 60

Telefonseelsorge

☎ 0 800 / 111 0 111

Kinder-und Jugendtelefon

kostenlose Rufnummer!
☎ 0 800 / 111 0 333

Konfi-und Jugendarbeit

Ingmar Everding
☎ 0 57 22 / 7 18 97 73
✉ i.everding@evkirche-eilsen.de

Jugenddiakonin Kooperationsraum II

Annemarie Fuhrmann
☎ 0 152 / 05 112 000
✉ a.fuhrmann@lksl.de